

Vorlage-Nr.: **3504-2020/DaDi**

Aktenzeichen: 416-006

Fachbereich: Fraktion von Die Linke  
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 – Einführung eines kreiseigenen Sozialtickets – Antrag Die Linke**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg spricht sich für die schnellstmögliche Einführung eines Da-Di Sozialtickets-spätestens bis zum 1.7.2021- für Personen mit geringem Einkommen aus dem SGB II – dem SGB XII – dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Wohngeld – aus.
2. Das Da-Di Sozialticket wird diesen Personen kostenlos zur Verfügung gestellt. Es soll die kostenlose Nutzung des ÖPNV im Landkreis sowie deutliche Ermäßigungen beim Besuch von Museen, Schwimmbädern, Kultur und Sportveranstaltungen sowie Kursen der VHS beinhalten.
3. Der Kreistag Darmstadt Dieburg spricht sich dafür aus, dass die Ergebnisse der „Prüfung zur Möglichkeiten der Einführung eines Sozialtickets“ ( Vorlage 1799-2018) mit in die Überlegungen Sozialticket Da/Di einfließen.
4. Der Kreistag Darmstadt Dieburg stellt fest, dass die Kosten für den ÖPNV in der Region Darmstadt Dieburg für Menschen mit Sozialleistungen sehr hoch sind. Von daher muss es Aufgabe des Kreistages Darmstadt Dieburg sein, eine einheitliche Regelung- wie dies bereits in vielen Landkreises umgesetzt wurde- heute zu beschließen.

### **Begründung:**

Der Anteil für Bus und Bahn, PKW, Fahrrad) beträgt zur Zeit für einen Alleinstehenden nur 35.99 €

- für Jugendliche von 14- 17 Jahren nur 14,46 € gemäß Regelbedarfen..Der Landkreis Darmstadt Dieburg ist ein Flächenlandkreis. Die sind die Anfahrtswege in die Kreisverwaltung besonders zeit- und kostenintensiv, Ein Sozialticket für Grundischnefrungsbezieher erhöht die Mobilität unter den Ärmsten.Der Landkreis würde mit einem Beschluss zu einem Sozialticket da/Di nur die soziale Parität zu anderen Gebietskörperschaften – wie z.B. zu der Stadt Darmstadt – wieder herstellen,